

GETINGE CLEAN

Materialsicherheitsdatenblatt

Neutralizer Plus

Gemäß EG-Verordnung Nr. 1907/2006

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname: Getinge Clean Neutralizer Plus

Produktcode: Art.-Nr.: 5043002/03/04/05/00 XV1560

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Säurehaltiges Mehrzweck-Reinigungsmittel. Entfernt Rost, Flecken und Kalkablagerungen von Edelinstrumenten, Anlagen und Reinigungs- und Desinfektionskammern. Stellt das Oberflächenfinish von Edelstahl wieder her. Kann auch als Prozessadditiv zur pH-Neutralisierung von Alkaliresten verwendet werden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Getinge Disinfection AB, Ljungadalsgatan 11

Box 1505, SE-351 15 Växjö, Schweden

Telefon: +46 (0)10 335 98 00

Internet: <http://www.getinge.com>

E-Mail: info@getinge.com

1.4 Notrufnummer:

Bei einem Notfall, bei dem das Produkt verschüttet, eingeatmet oder verschluckt wurde, rufen Sie bitte die Notrufnummer an:

EU +44 (0) 1235 239 670

AU +61 2801 445 58

JP +81 345 789 341

CN +86 10 5100 3039

Naher Osten +44 (0) 1235 239 671

ABSCHNITT 2: Gefahrenkennzeichnung (Unverdünntes Produkt)

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG: Ätzend

2.2 Kennzeichnungselemente:



Ätzend

R34: Verursacht Verätzungen.

S36/37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

S26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S28: Bei Kontakt mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen.

2.3 Andere Gefahren: Stark säurehaltiges Produkt, mit Vorsicht behandeln.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Informationen zu den Inhaltsstoffen

Material	CAS-Nummer	Grad	Gefahren (siehe Abschnitt 16)	
ortho-Phosphorsäure	7664-38-2	30-50%	Ätzend	C R34
Salpetersäure	7697-37-2	1-5%	Ätzend	C R35, O R8

GETINGE CLEAN

Materialsicherheitsdatenblatt

Neutralizer Plus

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Augenkontakt:** Augen sofort für mindestens 10 Minuten mit Wasser ausspülen, Augenlider dabei offen halten. Sofort ärztlichen Rat einholen.
- Hautkontakt:** Kontaminierte Kleidung entfernen, Haut mit Wasser abspülen und umgehend Arzt aufsuchen.
- Einatmen:** Wenn es zu einer Reizung der Atemwege kommt, an die frische Luft gehen, sich warm und ruhig halten und sofort ärztlichen Rat einholen.
- Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Wenn die betroffene Person bei Bewusstsein ist, Wasser zu trinken geben. Sofort ärztlichen Rat einholen.
- Erste-Hilfe-Maßnahme PPE:** Wenn erforderlich zur Vermeidung von Kontakt. Siehe Abschnitt 8.2.

4.2 Wichtigste Symptome und Effekte, sowohl akute als auch später auftretende

- Gefahr für die Augen:** Verursacht Verätzungen.
- Gefahr für die Haut:** Verursacht Verätzungen.
- Gefahr für die Atemwege:** Das Einatmen des Sprühnebels verursacht Reizungen.

4.3 Anzeigen einer umgehenden ärztlichen Behandlung und Sonderbehandlung erforderlich

Keine besondere Behandlung oder Aufmerksamkeit zusätzlich zu Abschnitt 4.2 erforderlich

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Entzündungsgefahr:** Nicht brennbar.
- 5.1 Löschmittel:** Keine besonderen Anforderungen. Wie für den jeweiligen Brand angemessen.
- 5.2 Spezielle durch den Stoff / das Gemisch hervorgerufene Gefahren:** Kann bei Brand giftige Brände freisetzen.
- 5.3 Hinweis für die Brandbekämpfung:** Keine besonderen Maßnahmen aufgrund des Gemisches erforderlich.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Vorgehensweisen

Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von Kontakt. Verwenden Sie eine persönliche Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8 angegeben. Aufgrund von verschüttetem Produkt besteht Bodenrutschgefahr. Halten Sie den Bereich frei. Beachten Sie die entsprechenden Vorschriften.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie, dass verschüttetes Produkt in Wasserleitungen eindringt.

6.3 Verfahren und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kleine Mengen können aufgewischt werden. Oder inertes Absorptionsmittel verwenden. Große Mengen auffangen und absorbieren oder zur Entsorgung in geeignete Behälter pumpen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Beachten Sie die in Abschnitten 8 und 13 aufgeführten Hinweise.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Dauer der Haltbarkeit: 24 Monate in originalversiegelten Behältern.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nicht mit anderen Produkten mischen. Beachten Sie eine gute Arbeitshygiene.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

An einem kühlen, trockenen, vor Frost geschützten Ort fern von Alkalien und stark oxidierenden Agenzien lagern.

Aufrecht in den Originalbehältern lagern.

GETINGE CLEAN

Materialsicherheitsdatenblatt

Neutralizer Plus

7.3 Produktverwendungen: Vor der Verwendung sämtliche Kontaktmaterialverträglichkeiten prüfen.

Instrumente - Manuelles Verfahren

Geben Sie 10 ml/Liter Neutralizer Plus in heißes Leitungswasser von über 50 °C in einen säurebeständigen nicht porösen Behälter. Platzieren Sie die vorgereinigten, offenen Edelstahlinstrumente in der Lösung, um ein Verspritzen zu vermeiden. Lassen Sie die Instrumente 5 bis 15 Minuten einweichen. Lassen Sie bei stark verschmutzten Instrumenten die Instrumente 15 bis 60 Minuten einweichen. Nehmen Sie die Instrumente aus der Lösung und spülen Sie diese gründlich ab. Wiederholen Sie bei Bedarf diesen Vorgang, bis Sie ein zufriedenstellendes Ergebnis erhalten. Wiederholen Sie den Vorgang wie empfohlen.

Instrumente / Reinigungs- und Desinfektionsgeräte - automatisches Verfahren

Geben Sie 10 ml/Liter Neutralizer Plus je nach Maschinentankkapazität in einen Edelstahlbehälter und platzieren Sie diesen in der Reinigungs- und Desinfektionskammer. Lassen Sie einen Standard-Entkalkungszyklus bei einer Temperatur von $\geq 60^{\circ}\text{C}$ durchlaufen.

Spülen Sie gründlich. Wiederholen Sie bei Bedarf diesen Vorgang, bis Sie ein zufriedenstellendes Ergebnis erhalten. Wiederholen Sie den Vorgang wie empfohlen.

Neutralisierung - automatisches Verfahren

Nach Bedarf zugeben, um eine annehmbare Verringerung des pH-Wertes zu erhalten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz

ortho-Phosphorsäure	1 mg/m ³	GEA 8 Stunden ZGD
Salpetersäure	2,6 mg/m ³	GEA 15 min AGW

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Diese Maßnahmen werden auf Grundlage allgemeiner Verwendungsmethoden empfohlen und eignen sich möglicherweise nicht für alle potentiellen Verwendungen des Produktes. Der Benutzer ist für die Durchführung einer umfassenden Risikoeinschätzung der spezifischen Arbeitsprozesse und -systeme verantwortlich.

Augenschutz: Vollgesichtsschutz nach BS EN 166 39B tragen.

Handschutz: PVS- oder Latexhandschuhe tragen. Die Wahl des Handschuhs hängt von der jeweiligen Risikobewertung ab.

Körperschutz: Je nach Bedarf zur Vermeidung von Kontakt.

Atemschutz: In gut belüfteten Bereichen verwenden. Einatmen von Dampf oder Spray vermeiden. Bei Bedarf Atemschutzmaske tragen.



Weiterer Schutz:

Persönliche Schutzausrüstung:

Die genaue persönliche Schutzausrüstung sollte anhand der jeweiligen Risikobewertung für die durchgeführten Prozesse bestimmt werden.

Umweltschutz: Vermeiden Sie, dass das Gemisch in Wasserläufe eintritt.

GETINGE CLEAN

Materialsicherheitsdatenblatt

Neutralizer Plus

ABSCHNITT 8: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	Farblose Flüssigkeit
Geruch:	Mild, charakteristisch
pH-Wert von 5 ml/l in Wasser (typisch):	2
pH-Wert Lieferzustand (typisch):	<1
Anfangssiedepunkt:	> 100 °C
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht zutreffend
Explosive Eigenschaften:	Nicht zutreffend
Oxidationseigenschaften:	Nicht zutreffend
Dampfdruck:	Keine Angaben
Löslichkeit:	Mit Wasser mischbar.
Relative Dichte bei 20 °C (typisch):	1282 (typisch)
Flammpunkt:	Nicht zutreffend
Viskosität:	<10 cPs

9.2. Sonstige Angaben:	Keine gemessen
------------------------	----------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Unverträglich mit starken Oxidationsmitteln und Alkalien.
10.2. Chemische Stabilität	Stabil unter den empfohlenen Lagerbedingungen.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Es werden keine gefährlichen Reaktionen erwartet.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Extreme Temperaturen.
10.5. Unverträgliche Materialien	Unverträglich mit starken Oxidationsmitteln und Alkalien.
10.6. Gefährliche Abbauprodukte	Kann im Brandfall giftige Dämpfe freisetzen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Informationen zu toxikologischen Auswirkungen

Sensibilisierung:	Enthält keine als sensibilisierend eingestufteten Inhaltsstoffe.
Karzinogenität:	Enthält keine als karzigenen eingestufteten Inhaltsstoffe.
Mutagenität:	Enthält keine als mutagen eingestufteten Inhaltsstoffe.
Reproduktionstoxizität:	Enthält keine als reproduktionstoxisch eingestufteten Inhaltsstoffe.
Langzeitwirkungen:	Bei korrekter Verwendung sind basierend auf dem aktuellen Wissenstand keine Langzeitwirkungen zu erwarten.

Expositionsrouen / Symptome

Augenkontakt:	Verursacht Verätzungen.
Hautkontakt:	Verursacht Verätzungen.
Einatmen:	Das Einatmen des Sprühnebels verursacht Reizungen.
Verschlucken:	Geringe Toxizität, wirkt aufgrund des Säuregehalts reizend und schädigend auf den Verdauungstrakt.

ABSCHNITT 12: Umweltinformationen

12.1. Toxizität	Nicht als umweltgefährlich klassifiziert. Bei einer Freisetzung in unbehandelte Gewässer kann es auf Grund des geringen pH-Wertes zu einer Beeinträchtigung von Wasserorganismen kommen.
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	Alle organischen Inhaltsstoffe sind im stark verdünnten Zustand biologisch abbaubar.
12.3. Bioakkumulationspotential	Wahrscheinlich nicht bioakkumulierbar.
12.4. Mobilität im Erdboden	Dieses Produkt ist hoch wasserlöslich.
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Enthält als PBT oder vPvB eingestufte Inhaltsstoffe.
12.6. Andere schädliche Effekte	Es werden keine weiteren schädlichen Effekte angenommen.

GETINGE CLEAN

Materialsicherheitsdatenblatt

Neutralizer Plus

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung der Produktrückstände und Verpackung durch beauftragten lizenzierten Entsorger von Chemieabfällen.

Leere und gereinigte Behälter können, dort wo die entsprechenden Anlagen vorhanden sind, dem Recycling oder einer Deponie oder Verbrennungsanlage, soweit zulässig, zugeführt werden. Prozessabwasser kann unter Normalbedingungen in die Kanalisation eingeleitet werden (unterliegt Genehmigungsauflagen).

Erfordert ggf. pH-Neutralisierung.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer	3264
14.2. UN-eigene Lieferbezeichnung	Ätzende Flüssigkeit, säurehaltig, anorganisch, nicht anderweitig spezifiziert
14.3. Transportgefahrklasse(n)	8
14.4. Verpackungsgruppe	3
14.5. Umweltgefahren	Dieses Produkt ist nicht als umweltgefährlich eingestuft.
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Anwender	Keine spezifischen Vorsichtsmaßnahmen
14.7. Massentransport gemäß Anhang II MARPOL 7 3/78 und IBC-Code	Nicht für den Massentransport geeignet

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Inhaltsstoffe gemäß der EG-Verordnung Nr. 648/2004 über Detergenzien.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Inhaltsstoffe betreffende R-Sätze (siehe Abschnitt 3).

R34 Verursacht Verätzungen.

R35 Verursacht schwere Verätzungen.

oder R8 Oxidierend.

Die Lagerung, Handhabung und Verwendung dieses Produktes muss in Übereinstimmung mit der guten industriellen Praxis und gemäß den rechtlichen Bestimmungen erfolgen. Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen beruhen auf unserem aktuellen Wissensstand und beschreiben die Produkte aus Sicht der Sicherheitsanforderungen. Daraus darf allerdings nicht auf spezifische Eigenschaften der Produkte geschlossen werden. Anhand dieser Informationen kann der Benutzer sich von der Eignung des Produktes für seine Zwecke überzeugen.

Die Wiederaufbereitungsempfehlungen eines Medizinproduktes sollten stets in Übereinstimmung mit den Fertigungsrichtlinien gemäß EN ISO 17664 durchgeführt werden.